



Interview: Weihnachtszeit – Krisenzeit Wenn Weihnachten das Gefühl gibt, das ganze Jahr über nichts geleistet zu haben.

**Mit Frau Mag. Beatrix Steinhardt, Bezirkshauptschaft Mödling, Fachbereich Sozialarbeit
am 17. November 2016**

Ulli Ornauer: Frau Steinhardt, welche Familien betreuen Sie in der Abteilung für Sozialarbeit in der BH Mödling?

Beatrix Steinhardt: Wir betreuen Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 18 Jahren, die Unterstützung brauchen, Fragen haben, kein funktionierendes soziales Netz... Es geht oft um Hilfe bei medizinischer Versorgung, bei finanziellen oder psychosozialen Themen, Scheidungen und Kränkungen. Meist werden uns die Familien von Kindergärten oder Schulen zugewiesen, aber viele kommen auch von alleine um Unterstützung zu suchen.

Ulli Ornauer: Wie geht es den Kindern in diesen Familien?

Beatrix Steinhardt: Die Kinder sind nicht nur „unglücklich“ – es gibt ein Up and Down, so wie auch wir es kennen, es kann aber auch sehr schwierig sein.

Ulli Ornauer: Wie findet Weihnachten üblicherweise in den Familien statt?

Beatrix Steinhardt: Auf den Familien lastet gerade zu Weihnachten ein großer finanzieller Druck. Weihnachtsgeschenke nehmen absurde Ausmaße an, die die Familien meistens nicht annähernd stemmen können. Wir haben zu Weihnachten oft Krisenarbeit zu leisten, weil der Druck einfach so riesengroß ist. Viele fühlen sich zu Weihnachten so, als wenn sie die Rechnung präsentiert bekommen würden – all das, was man das ganze Jahr über nicht geschafft hat: es gibt keinen Familienfrieden, man konnte kein Geld ansparen...

Ulli Ornauer: Welchen Sinn macht es, diesen Kindern zu Weihnachten eine Freude zu bereiten und das Christkind zu ihnen ins Haus zu holen? Kann man sich ein Danke erwarten?

Beatrix Steinhardt: Manchmal ist die Dankbarkeit aufgrund der Bittstellersituation mit viel Scham verbunden und wird dadurch nicht ausgesprochen. Andererseits gibt es aber wieder eine große Dankbarkeit und wir werden mit „Danke“ überhäuft. Für die Familien und vor allem die Kinder, ist das Überraschtwerden, die Zuwendung und die Aufmerksamkeit, die sie bekommen, ganz etwas Besonderes und sehr wichtig.

Ulli Ornauer: Wir freuen uns sehr, dass Sie uns helfen und wir über Sie an diese Familien kommen und so die Wünsche der Kinder erfahren können. Das ist ja nicht so einfach für uns. Wie schaut es eigentlich mit dem Datenschutz aus?

Beatrix Steinhardt: Wir fragen einfach immer die Eltern, ob es ihnen recht ist, dass wir die Kontaktdaten an den Verein Weihnachtszauber weiter geben, ob wir das dürfen. Es ist ganz einfach ein Netzwerken! Ohne Netzwerk und ohne die Weitergabe von den Kontaktdaten würde dieses schöne Projekt nicht funktionieren. Die Verschwiegenheit wird bewahrt, es werden keine Daten an die Öffentlichkeit weitergegeben. Die Akten über unsere Familien bleiben aber auch für den Verein Weihnachtszauber verschlossen.

Ulli Ornauer: Was wünschen Sie sich vom Christkind?

Beatrix Steinhardt: (denkt nach...) Dass es weiter so läuft, Zufriedenheit, mehr Netzwerke um mehr bewegen zu können und mehr Sozialarbeiter, die an ihrer Arbeit so viel Freude haben wie ich.

Vielen herzlichen Dank an Frau Mag. Beatrix Steinhardt und die gesamte Sozialabteilung der BH Mödling! Diese tolle Zusammenarbeit gibt uns die Möglichkeit, unser Projekt umzusetzen um gemeinsam Weihnachten ein bisschen zu verzaubern.

Verein Weihnachtszauber

Bärenkogelweg 11, 2371 Hinterbrühl

Mag. Ulli Ornauer, 0650/7372720

info@verzauberte-weihnachten.at

www.verzauberte-weihnachten.at